

Private Zusteller gegen Mindestlohn

Berlin. Private Zustelldienste haben mit einer juristischen Blockade gedroht, wenn der vom Bundeskabinett beschlossene Mindestlohn für Briefzusteller zum Jahresanfang in Kraft treten sollte. Der Bundesverband Internationaler Expres- und Kurierdienste (BIEK) erklärte am Donnerstag in Berlin, in dem Fall würde eine sofortige Anordnung bei der EU-Kommission gegen die Anwendung des Gesetzes beantragt. Nach der vom Bundeskabinett beschlossenen Regelung soll der Mindestlohn für Briefzusteller 8,00 bis 9,80 Euro pro Stunde betragen. Der BIEK beanstandet diese Lohnhöhe. Außerdem fehle dem von der Deutschen Post dominierten Arbeitgeberband Postdienste e.V. die Legitimität, für die gesamte Branche zu sprechen.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/93071.private-zusteller-gegen-mindestlohn.html>